

Beschluss der Kultusministerkonferenz

Die Kultusministerkonferenz hat mit Beschluss vom 18./19.09.2003 vereinbart, dieses Schultagebuch in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden. Es leistet einen zentralen Beitrag zur Unterstützung der schulischen Bildung von Kindern und Jugendlichen beruflich Reisender.

Die Eltern sind verpflichtet, den Schulen das Tagebuch zu Beginn des Schulbesuchs vorzulegen.

Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, das Schultagebuch sorgfältig auszufüllen und eine Kopie der an ihrer Schule erstellten Lernstandsberichtsseite an die Stammschule zu senden.

=====

Das Schultagebuch erhalten die Schülerinnen und Schüler vor Beginn der Reisesaison von der Stammschule, von der zuerst besuchten Grundschule oder von einer Bereichslehrkraft. Es begleitet die Schülerin oder den Schüler während der gesamten Schulzeit, hilft den Lehrerinnen und Lehrern auf der Reise, das zutreffende Unterrichtsangebot bereitzustellen und ermöglicht den Eltern einen Überblick über die Lernfortschritte ihres Kindes.

Das Schultagebuch verbleibt am Ende der Schulzeit in den Händen der Schülerin oder des Schülers.

=====

Weitere Informationen erhalten Sie von

- Kai Jost, Bereichslehrkraft, Tel. 0170-5366174
E-Mail: Kai.Jost@bimi.landsh.de

Martina Fey, Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur, Referat III 311 -
Förderzentren, Sonderpädagogische
Förderung, Inklusion
Tel. 0431 988-2413
E-Mail: martina.fey@bimi.landsh.de

- auf der Internetseite des Bildungsministeriums
https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/E/eltern/beruflich_reisende.html

- auf der Internet-Seite www.schule-unterwegs.de.

=====

Herausgeber: Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur des Landes Schleswig-
Holstein
Brunswiker Straße 16 - 22
24105 Kiel

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1. Informationen für die Stützpunktschulen	S 4
2. Schülerpersonalbogen	S 5
3. Lernausgangslage - Bericht der Stammschule/ Winterschule zur Abreise der Schülerin/des Schü- lers	S 6
4. Schulbesuchskalender	S 8
5. Lernstandsbericht der Stützpunktschule	S 9
6. Individueller Lern- oder Förderplan für die Reise	S 11

Informationen für die Stützpunktschulen^{*)}

Sehr geehrte Damen und Herren,

da beruflich Reisende mit ihren Familien häufig Ländergrenzen überschreiten, ist es erforderlich, den Betroffenen ein möglichst vereinheitlichtes Schultagebuch anzubieten, das von allen Ländern anerkannt wird.

Dieses in der Kultusministerkonferenz abgestimmte, in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zu verwendende Schultagebuch soll der Verbesserung des Bildungsangebots für Kinder und Jugendliche von beruflich Reisenden dienen.

Mit der Unterstützung einer reisenden Schülerin oder eines reisenden Schülers an Ihrer Schule verbinden sich für Ihre Schule als Stützpunktschule folgende Aufgaben:

1. Die reisende Schülerin oder der reisende Schüler soll in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch bzw. Französisch auf der Grundlage ihres oder seines im Schultagebuch enthaltenen individuellen Lern- oder Förderplans weiterarbeiten. Wir bitten Sie zu prüfen, ob die Schülerin oder der Schüler von seiner Stammschule dafür mit entsprechenden Lernmaterialien ausgestattet worden ist. Sollte dies nicht geschehen sein, bitten wir Sie, dies zu tun.
2. Geben Sie der reisenden Schülerin oder dem reisenden Schüler Hilfestellungen, wie es außerhalb des Unterrichts gemäß ihrem oder seinem individuellen Lern- oder Förderplan weiterarbeiten kann.
3. Die an Ihrer Schule für die Unterstützung der reisenden Schülerin oder des reisenden Schülers zuständige Lehrkraft sorgt entsprechend dem im Schultagebuch ausgewiesenen Lernstand für die Zuweisung zu einer Klasse und zum Förderangebot für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch.
4. Geben Sie der Schülerin oder dem Schüler am ersten Schulbesuchstag einen Stundenplan mit.
5. Informieren Sie bitte sofort die zuständige Bereichslehrkraft (s.o.), damit sie zusätzliche Hilfestellung geben kann.
6. Aufgrund seiner mobilen Lebensweise und der damit verbundenen besonderen Lernumstände ist es wichtig, dass die Schülerin oder der Schüler am Förderunterricht Ihrer Schule teilnehmen kann. Falls organisatorisch möglich, richten Sie bitte während der Verweildauer der Schülerin oder des Schülers an Ihrer Schule zusätzlichen Förderunterricht ein.
7. Bitte stellen Sie sicher, dass die Lehrkräfte die Lernstandsberichte sorgfältig ausfüllen.
8. Senden Sie eine Kopie der ausgefüllten Berichtsseiten am Abreisetag der Schülerin oder des Schülers an die Stammschule. Das Original verbleibt im Schultagebuch, das die Schülerin oder den Schüler auf seiner Reise begleitet.

Auch im Namen der Eltern herzlichen Dank für Ihre Mühe.

^{*)} Schulen auf der Reise (in Schleswig-Holstein: Jede besuchte Schule)

Das bin ich

Hier kann
ein Foto
eingeklebt
werden.

Ich heiße.....

Ich bin amin.....geboren.

Meine Herkunftssprache ist.....

Ich spreche auch.....

Meine Eltern / Erziehungsberechtigten heißen:

.....

Unsere Anschrift lautet:

.....
Straße Hausnummer

.....
PLZ Ort

.....
Telefon Mobiltelefon

.....
Fax e-mail

.....
Raum für Änderungen (z.B. Telefonnummern)

Ich reise mit dem Unternehmen:

.....
Ich bin Schwimmer(in) Nichtschwimmer(in)

Meine Stammschule/Winterschule hat folgende Anschrift (Stempel/Telefon/Fax/e-mail):
.....

Meine Klassenlehrerin / mein Klassenlehrer dort heißt (Name, Telefon):

.....

- Im Schuljahr 200__ / __ besuche ich den Unterricht in Jahrgangsstufe.....
- Im Schuljahr 200__ / __ besuche ich den Unterricht in Jahrgangsstufe.....
- Im Schuljahr 200__ / __ besuche ich den Unterricht in Jahrgangsstufe.....
- Im Schuljahr 200__ / __ besuche ich den Unterricht in Jahrgangsstufe.....
- Im Schuljahr 200__ / __ besuche ich den Unterricht in Jahrgangsstufe.....

Zur Kenntnis genommen:
Datum, Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

Bitte dieser Seite immer ein Leerformular beifügen.

Lernausgangslage

Bericht der Stammschule/Winterschule zur Abreise der Schülerin/des Schülers

..... hat unsere Schule in der Winterpause
Name der Schülerin/des Schülers

vom bis zum besucht.

Sie/Er nahm am Unterricht der Jahrgangsstufe teil und erhielt..... Std. Förderunterricht.

Deutsch	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch
Englisch bzw. Französisch/1. Fremdsprache:	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch
Mathematik	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch

Name der Schülerin/des Schülers:

Sonstige Fächer	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch
Außerdem hat die Schülerin/der Schüler im schulischen / außerschulischen Bereich folgende Stärken bzw. Interessen:	
Wichtig ist auf der Reise, dass	

Schulstempel

.....
Datum, Unterschrift der Schulleitung

.....
Unterschrift der Klassenlehrerin/
des Klassenlehrers

Schulbesuchskalender

Von den Stützpunktschulen mit Lehrerkürzel abzuzeichnen.*)
Hinweis für die Stammschule: Bitte jährlich ein neues Blatt einlegen.

Jahr: _____ Name: _____

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.
2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.
3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.
4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.
5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.
6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.
7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.
8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.
9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.
10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.
11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.
12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.
13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.
14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.
15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.
16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.
17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.
18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.
19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.
20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.
21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.
22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.
23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.
24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.
25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.
26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.
27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.
28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.
29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.
30.		30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.
31.		31.		31.		31.	31.		31.		31.

*) Fehltage - soweit möglich - erläutern: R=Reisetage; k=Krank; F=Ferien; WE=Wochenende

Bitte dieser Seite immer ein Leerformular beifügen.

Lernstandsbericht der Stützpunktschule - Kopiervorlage -

Von der Stützpunktschule auszufüllen.

Kopie dieser Seite bei der Abreise an die Stammschule senden.

Schulversäumnisse bitte im Schulbesuchskalender vermerken.

Name:

.....

besuchte unsere Schule in der Zeit vombis zum
an Unterrichtstagen.

Sie/Er nahm am Unterricht der Jahrgangsstufe teil und erhielt
.....Std. Förderunterricht.

	Themen/Materialien/Aufgaben	Bemerkungen zum Lernfortschritt/Bewertungen
Deutsch		
Mathematik		
Englisch bzw. Französisch/ 1. Fremdsprache		

Individueller Lern- oder Förderplan für die Reise - Kopiervorlage -
Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Deutsch, Blatt ...				
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien	Lernziele erreicht	Geringer Übungs- bedarf	Großer Übungs- bedarf

Individueller Lern- oder Förderplan für die Reise - Kopiervorlage -
Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Mathematik, Blatt ...				
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien	Lernziele erreicht	Geringer Übungs- bedarf	Großer Übungs- bedarf

Individueller Lern- oder Förderplan für die Reise - Kopiervorlage -
Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Englisch bzw. Französisch, Blatt ...				
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien	Lernziele erreicht	Geringer Übungs- bedarf	Großer Übungs- bedarf

